

Stadt Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, 14770
Brandenburg an der Havel

Verwaltungsgericht Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 32
14469 Potsdam



In dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren

██████████ / . Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an
der Havel

Az.: ██████████

wird nach Durchsicht des AIG darauf hingewiesen, dass folgende
Vorschriften des AIG der Gewährung einer Akteneinsicht
entgegenstehen dürften:

1. § 2 Abs. 5 Nr. 2 AIG
2. § 4 Abs. 2 Nr. 1 AIG
3. § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Nr. 3 AIG

Das Schreiben des Prozessbevollmächtigten des Klägers vom
12.07.2021 verhält sich zwar zu den Vorschriften, die unter 1.
und 3. genannt sind. Der Sinngehalt der Ausführungen erschließt
sich dem Unterzeichner aber nicht.

Zum Eigenbetrieb Marienbad sei auf die Darstellung hierzu im
Beteiligungsbericht der Stadt Brandenburg an der Havel von
2019 hingewiesen. Dieser steht auf der Webseite der Stadt
öffentlich zum Download zur Verfügung ([https://www.stadt-
brandenburg.de/fileadmin/pdf/24/Beteiligungsbericht_2019.pdf](https://www.stadt-brandenburg.de/fileadmin/pdf/24/Beteiligungsbericht_2019.pdf))
. Der entsprechende Auszug des Beteiligungsberichtes zum
Marienbad wird als Anlage übersendet.

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL
DER OBERBÜRGERMEISTER

AUSKUNFT ERTEILT
Fachgruppe 30
Rechtsamt/Büro SVV

██████████
Altstädtischer Markt 10
EG Raum 019
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: (03381) 58-3002
Fax: (03381) 58-3004
E-Mail: ██████████@stadt-
brandenburg.de
Internet: www.stadt-brandenburg.de

DATUM
11.10.2021

UNSER ZEICHEN
██████████

IHR ZEICHEN/SCHREIBEN VOM

...

BANKVERBINDUNGEN
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE55 1605 0000 3611 6600 26
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank
IBAN: DE81 1606 2073 0000 5055 60
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
IBAN: DE65 1001 0010 0651 8191 09
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 13 ZZZ 00000018553

DATENSCHUTZ
Hinweise zur Datenverarbeitung und
zum elektronischen Schriftverkehr:
www.stadt-brandenburg.de/datenschutz



Es sei darauf hingewiesen, dass eine Begründung des Begehrens von Akteneinsicht nötig ist, vgl. § 6 Abs. 1 Satz 2 AIG i.V.m. § 4 Abs. 2 AIG. Diese fehlt.

Zu den Fragen des Gerichts im Schreiben vom 14.09.2021 bedarf es noch weiterer interner Recherchen. Sobald diese abgeschlossen sind, wird eine entsprechende Stellungnahme des Beklagten ergehen.

Im Auftrag



Stadtoberrechtsrat

Stadt Brandenburg.

Leben an der Havel



Städtische Beteiligungen 2019

Beteiligungsbericht der Stadt
Brandenburg an der Havel
über das Geschäftsjahr 2019

II. Eigenbetriebe

II.1. Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel

Geschäftsbereich

Betreibung Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel

Firmensitz

Sprengelstraße 1

14770 Brandenburg an der Havel

Telefon: 03381/322780

Fax: 03381/3227811

E-Mail: fred.ostermann@stadt-brandenburg.de

Internet: www.marienbad-brandenburg.de

Gründung

Am 26.11.1997 beschloss die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel (Vorlagen Nr. 459/97) die Gründung des kommunalen Eigenbetriebes „Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel“, die am 23.12.1997 mit Inkrafttreten der Satzung wirksam wurde.

Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Tabelle 7: Stammkapital des Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel

Stammkapital	25.600,00 €
--------------	-------------

Der Eigenbetrieb wird als wirtschaftlich selbständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung zu 100% als Sondervermögen der Stadt Brandenburg an der Havel geführt.

Unterbeteiligungen

Der Eigenbetrieb verfügt über keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Betriebssatzung

Am 28.03.2018 wurde die überarbeitete Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Schwimm- und Erlebnisbad Brandenburg an der Havel durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen (Vorlagen-Nr. 041/2018) und im Amtsblatt Nr. 09 der Stadt Brandenburg an der Havel vom 18.04.2018 veröffentlicht. Die Erste Änderungssatzung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel wurde am

25.09.2019 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen (Vorlagen-Nr. 188/2019) und im Amtsblatt Nr. 22 am 14.10.2019 bekannt gemacht.

Organe des Eigenbetriebes

Werkleitung

Fred Ostermann

Betriebsführer

Die Betriebsführung wird durch die Gesellschaft für Management und Entwicklung von Freizeitsystemen mbH & Co. KG, Neuried (GMF) wahrgenommen.

Betriebsleiter

Jens Grosser

Gemeinsamer Werksausschuss der Eigenbetriebe

Originäre Aufgaben des gemeinsamen Werksausschusses sind neben den satzungsmäßig übertragenen Entscheidungsbefugnissen die Vorbereitung und Vorberatung der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegenden Angelegenheiten und die Überwachung der Werkleitung.

Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen des Werksausschusses statt.

Gemäß Beschluss Nr. 102/2019 der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Juni 2019 wurde der gemeinsame Werksausschuss aufgelöst und der Hauptausschuss übernahm die Aufgaben des Werksausschusses. Die Eigenbetriebssatzung wurde 2019 entsprechend angepasst.

Der gemeinsame Werksausschuss setzte sich bis Juni 2019 wie folgt zusammen:

Tabelle 8: Mitglieder des gemeinsamen Werksausschusses 2019 der Stadt Brandenburg an der Havel

Ausschussvorsitz:	Herr Ernst Wegerer
Stellvertreter:	Herr Matthias Pietschmann
Weitere Mitglieder:	Frau Doris Seeber
	Herr Klaus Hoffmann
	Frau Katrin Langerwisch
	Frau Renate Deschner

Gegenstand

Der Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Betriebsführung des modernisierten und erweiterten Schwimm- und Erlebnisbades auf dem Marienberg. Der Eigenbetrieb kann alle

seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck des Schwimm- und Erlebnisbades besteht in der Absicherung des Schul- und Vereinsschwimmens und des öffentlichen Badebetriebes mit dem Ziel, die Attraktivität Brandenburgs an der Havel für seine Besucher und die Lebensqualität der Bevölkerung zu erhöhen.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes

Tabelle 9: Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vom Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel

Kennzahl	2017	2018	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 KomHKV)			
Anlagenintensität	91%	92%	91%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	63 %	63 %	62%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 KomHKV)			
Anlagendeckung II	104 %	103 %	103%
Zinsaufwandquote	0 %	0 %	0%
Liquidität 3. Grades	158 %	143 %	140%
Cashflow	218 T€	94 T€	9 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 KomHKV)			
Gesamtkapitalrentabilität	-1 %	-2 %	-3%
Umsatz	1.595 T€	1.592 T€	1.748 T€
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-103 T€	-248 T€	-286 T€
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 KomHKV)			
Personalaufwandsquote	9%	9%	7%
Anzahl der Mitarbeiter	3	3	2

Lagebericht des Eigenbetriebes

Im Jahr 2019 konnten wieder steigende Besucherzahlen (Ist 2018 = 302.590, Ist 2019 = 311.351) verzeichnet werden. Dies entspricht einer Steigerung der Gesamtbesucherzahlen um rund 8.800 Personen bzw. 1%.

Erhebliche Kosten musste der Eigenbetrieb für den allgemeinen Bauunterhalt sowie Instandsetzung von Maschinen und Anlagen aufwenden (z.B. Abschluss Dachsanierung, Erneuerung Dachfolie 25m-Halle, Reparatur Antriebstechnik Hallenverfahung 50m-Becken).

Um gerade Familien mit Kindern für das Marienbad zu begeistern wurden durch den Betriebsführer GMF durch Konzentration auf diese Zielgruppe entsprechende Veranstaltungen (u.a. Halloween-Kinderparty, „Balli Kids-Klub-Party“, Meerjungfrauenschule) durchgeführt. Gleichzeitig wurde der Marketingplan des Marienbades fortgeschrieben, die bewährten und bei den Gästen beliebten Veranstaltungen (Themen-Saunaabende) wurden weitergeführt und durch neue ergänzt (Slackline-Workshops, Unterwasser-Fotoshooting).

Konzipiert als Bad mit einer Besucherfrequenz bis zu 350.000 Personen, hatte das Marienbad trotz fehlender Investitionen in immer neue und spektakulärere Animationen in 2019 ca. 311.000 Gäste. Das liegt im Besonderen daran, dass die Ausrichtung als sportorientiertes Familienfreizeitbad, der Nachfrage am Stärksten nachkommt. Dementsprechend sind auch die Angebote ausgerichtet.

Die Entwicklung der Saunabesucher in 2019 war positiv. So war für diesen Bereich eine Steigerung um 3.200 Besucher zu verzeichnen (Ist 2018 = 33.963, Ist 2019 = 37.227). Dies entspricht einer Steigerung um fast 10%.

Die Umsatzerlöse des Marienbades lagen aufgrund gestiegener Gesamtbesucherzahlen mit 1.748,4 T€ etwas über dem Planansatz von 1.729,3 T€. Die Planerfüllung resultiert im Wesentlichen aus den Umsatzsteigerungen im Badbereich sowie den sonstigen Erlösen.

Die 25m-Halle wurde im Wirtschaftsjahr 2019 zu 53,02% durch den Bereich öffentliches Baden, zu 16,96% durch das Schulschwimmen und zu 30,02% durch das Vereinsschwimmen ausgelastet.

Die Gesamtauslastung der 50m-Halle verteilt sich auf die Bereiche öffentliches Baden 81,98%, Schulschwimmen 5,17% und Vereinsschwimmen 12,85%.

Insgesamt konnte im Wirtschaftsjahr 2019 vornehmlich für die Bereiche Funbad und Schwimmhallen an den Wochenenden (Samstage und Sonntage) in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr die höchste Auslastung des Schwimm- und Erlebnisbades verzeichnet werden.

Das Wirtschaftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresverlust von 286,1 T€ beendet.

Ertragslage

Der kommunale Eigenbetrieb Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel ist als Einrichtung der kommunalen Infrastruktur nicht in der Lage, seine Aufwendungen vollständig zu erwirtschaften. Aus diesem Grund waren im Wirtschaftsjahr 2019 Zuschüsse in Höhe von 875 T€ (2018: 1.140 T€) erforderlich.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 156,2 T€ (2019: 1.748,4 T€; 2018: 1.592,3 T€; = 9,8%).

Die Besucherzahlen des Schwimm- und Erlebnisbades insgesamt haben sich gegenüber dem Vorjahr um 8.761 auf 311.351 erhöht. Allerdings ist ein leichter Rückgang der Besucherzahlen im Bereich Schwimmhalle um 4.095 auf 79.437 zu verzeichnen.

Der geplante Jahresfehlbetrag wurde um 183,6 T€ (Plan: 469,7 T€; Ist: 286,1 T€) unterschritten.

Die Planansätze der betrieblichen Aufwendungen gesamt wurden mit geringeren Ausgaben in allen Kostenpositionen eingehalten. Maßgeblich hierfür waren vor allem Unterschreitungen der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren hier insbesondere bei der Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie der Fernwärme. Weiterhin lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter den Planwerten, welche hauptsächlich Instandhaltungen betreffen.

Der Personalaufwand wurde aufgrund der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses im Wirtschaftsjahr 2019 gegenüber dem Plan um 24,4 T€ unterschritten.

Die planmäßigen Abschreibungen sind um 80,9 T€ zum Vorjahr gesunken (2019: 451,7 T€; 2018: 532,6 T€) was vorrangig aus der Beendigung der planmäßigen Nutzungsdauer der Hallenüberdachung (Cabriodach) des 50 m-Beckens resultiert. Die zahlungsunwirksamen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse sind um 34,1 T€ (2019: 156,9 T€; 2018: 191,0 T€) gesunken.

Betriebsaufwendungen, die nicht durch erzielte Betriebserträge des Eigenbetriebes gedeckt sind, werden nur teilweise durch Betriebskostenzuschüsse der Stadt Brandenburg an der Havel ausgeglichen. Daraus resultiert ein Jahresfehlbetrag von 286,1 T€.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen von 27,3 T€ (2018: 227,1 T€) konzentrierten sich vorrangig auf die Erneuerung der Meditationssauna. Weitere Investitionen betrafen den Ersatz und die Ergänzung der Betriebsausstattung sowie des Schwimmbadzubehörs. Folglich wurden die geplanten Investitionen des Jahres 2019 (Plan: 25,0 T€; Ist: 27,3 T€) weitestgehend eingehalten.

Der Barmittelbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresbeginn um 360,5 T€.

Das Stammkapital ist gemäß der Satzung des Eigenbetriebes (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 041/2018 vom 28. März 2018) mit 25,6 T€ festgesetzt und in voller Höhe eingezahlt. Weitere Änderungen im Eigenkapital sind ausschließlich auf den Jahresfehlbetrag zurückzuführen.

Die Rückstellungen verringerten sich von 57,3 T€ im Vorjahr auf 49,3 T€ zum 31.12.2019. Sie wurden insbesondere für Aufwendungen des laufenden Wirtschaftsjahres, wie Jahresabschluss- und Steuerberatungsleistungen, Personalaufwand sowie unterlassene Instandhaltungen gebildet.

Die Liquidität des Eigenbetriebes war im Wirtschaftsjahr gesichert. Kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 623,7 T€ stehen zum 31.12.2019 liquide Mittel von 721,8 T€ sowie Forderungen in Höhe von 136,8 T€ gegenüber.

Unter Beachtung der geplanten Zahlungen für die Betriebskostenzuschüsse wird der Finanzmittelbestand jedoch zukünftig reduziert.

Statistische Angaben

Tabelle 10: Gesamtbesucher Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtbesucher	302.248	305.884	294.376	302.590	311.351

Tabelle 11: Umsatz pro Besucher Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatz pro Besucher	5,29 €	5,39 €	5,42 €	5,45 €	5,62

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Für das Jahr 2020 wurde im Rahmen der Wirtschaftsplanung ein Besucheraufkommen von 290.000 Personen erwartet, wobei die Verweildauer durch sehr unterschiedliche Zeitanteile (Stunden-, 2-Stunden- und Tageskarten) bestimmt wird. Zur Verbesserung der Einnahmesituation wird angestrebt, die Verweildauer auszubauen.

Der Wirtschaftsplan 2020 (SVV-Beschluss Nr. 333/2019) wurde mit einem geplanten Zuschuss in Höhe von 875,0 T€ aufgestellt.

Weitere notwendige Investitionen über 200 T€ wurden im Wirtschaftsjahr 2020 für die Erneuerung des Kassensystems (inkl. Schlösser für freie Schrankwahl) eingeplant. Auch darüber hinaus ist zukünftig mit erheblichen Ersatzbeschaffungen und Erneuerungen zu rechnen. Eine Refinanzierung des Anlagenverschleißes aus Einnahmen des Eigenbetriebes kann weiterhin nicht erfolgen.

Der finanziellen Situation der Stadt Brandenburg an der Havel Rechnung tragend, wurde in die mittelfristige Finanzplanung nur ein Ersatzinvestitionsbedarf von 25,0 T€ p.a. eingeordnet. Dem alterungsbedingten Anlageverschleiß soll durch gezielte, die Nutzungsdauer erhöhende Instandhaltungsmaßnahmen begegnet werden.

Aufgrund des sich immer weiter ausbreitenden Corona Virus wurde der Badbetrieb ab März 2020 bis zum 05. Juni 2020 eingestellt. Ab Juni 2020 wurde das Marienbad im eingeschränkten Regelbetrieb gefahren. Eine weitere Schließung wurde ab November 2020 angeordnet.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen waren erheblich und fanden Berücksichtigung in entsprechenden Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel.

Der Betriebsführer GMF hatte für das Personal Kurzarbeit beantragt und erhalten (Reduzierung Personalkostenerstattung an den Betriebsführer).

Durch den Wegfall der Umsatzerlöse war eine Erhöhung des geplanten Betriebskostenzuschusses der Stadt Brandenburg an der Havel erforderlich. Mit dem Änderungsbescheid vom 22. September 2020 wurde der für 2020 geplante Betriebskostenzuschuss der Stadt Brandenburg an der Havel von 875 T€ um 537 T€ auf 1.412 T€ erhöht.

Im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2021 (SVV-Beschluss Nr. 293/2020 vom 16.12.2020) wurde der Betriebskostenzuschuss für das Wirtschaftsjahr 2020 auf insgesamt 2,0 Mio. € erhöht. Die Erhöhung des Zuschusses wurde notwendig, um die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes bis Ende 2021 zu gewährleisten.

Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse in 2020 im Vergleich zum Berichtsjahr nahezu halbiert (Hochrechnung 2020: 930 T€; Ist 2019: 1.748 T€), während für die betrieblichen Aufwendungen ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass die nachhaltige Sicherung des Vermögens und der Liquidität sowie der Bestand des Eigenbetriebes direkt von der Leistungsfähigkeit der Stadt Brandenburg an der Havel zur Erbringung der erforderlichen Betriebskostenzuschüsse und (im Bedarfsfall) der erforderlichen Mittel für Ersatzinvestitionen und größere Instandhaltungsmaßnahmen abhängig sind.

Leistungs- und Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

Tabelle 12: Leistungs- und Finanzbeziehungen vom Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel

Nr.	Wirtschaftsjahr	Kurzbeschreibung
a.	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht b. entsprechen)	Keine
b.	Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	Nach SVV- Beschluss Nr. 112/ 2019 vom 24.04.2019 wurde der Jahresverlust 2017 in Höhe von 103.048,14 € gegen die allgemeinen Rücklagen verrechnet (Verrechnung des Jahresverlustes 2018 in Höhe von 247.962,63 € gegen die allgemeinen Rücklagen nach SVV-Beschluss Nr. 141/2020 vom 27.05.2020 erst in 2020).
c.	Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
d.	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Betriebskostenzuschuss 2019 in Höhe von 875.000 € Investitionszuschuss 2019 in Höhe von 25.000 € Es besteht ein Vertrag über Personaldienstleistungen mit der Stadt Brandenburg an der Havel

Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes

Tabelle 13: Vermögens- und Finanzlage vom Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel

Bilanz (Angaben in T€)			
Jahr	2017	2018	2019
<u>Aktivseite</u>			
A. Anlagevermögen	9.835	9.530	9.105
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	5	3
II. Sachanlagen	9.835	9.525	9.103
B. Umlaufvermögen	961	813	874
I. Vorräte	19	21	16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	165	431	137
III. Kassenbestand, Guthaben	777	361	722
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1
<u>Passivseite</u>			
A. Eigenkapital	6.753	6.505	6.219
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26
II. Rücklagen	6.831	6.831	6.728
III. Jahresfehlbetrag u. Verlustvortrag des Vorjahres	-103	-351	-534
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	3.436	3.270	3.138
C. Rückstellungen	50	57	49
D. Verbindlichkeiten	558	511	574
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	10.797	10.343	9.981

Ertragslage des Eigenbetriebes

Tabelle 14: Ertragslage vom Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel

GuV (Angaben in T€)			
Jahr	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	1.595	1.592	1.748
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.353	1.335	1.072
3. Materialaufwand	-970	-965	-985
4. Personalaufwand	-139	-141	-118
5. Abschreibungen	-525	-533	-452
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.392	-1.510	-1.524
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-77	-222	-260
9. Sonstige Steuern	-26	-26	-26
10. Jahresergebnis	-103	-248	-286